

Beschluss- und Festlegungsprotokoll der Sitzung des Bundesausschusses der Partei DIE LINKE am 30. Januar 2010

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Liste im Anhang des Protokolls in der Bundesgeschäftsstelle zu entnehmen.

Verlauf der Sitzung:

Eröffnung und Konstituierung

- I. Wahl des Präsidiums des Bundesausschusses**
- II. Aufgaben und Arbeitsplanung 2010 zur aktuellen Situation in der Partei**
- III. Behandlung weiterer Anträge**
- IV. Verschiedenes**

Zum TOP I:

Die Tagesordnung und der Zeitplan werden bei einer Gegenstimme angenommen.

Die Geschäftsordnung für die Beratungen des Bundesausschusses wird nach Verweis auf eine inhaltliche und eine redaktionelle Änderung einstimmig angenommen. Die GO wird allen BA-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben und im Internet-Angebot veröffentlicht.

(Beschluss-Nr.: BA2/2010-1)

Der Bundesausschuss wählt eine Wahlkommission in der Stärke von 4 Mitgliedern. Der Wahlkommission gehören an:

Kersten Steinke (Vorsitzende),
Anni Seidl,
Mario Bender,
Hartmut Ring.

Zum TOP II: Wahl des Präsidiums des Bundesausschusses

Der Bundesausschuss wählt ein Präsidium in der Stärke von 6 Mitgliedern. Die Vorsitzende der Wahlkommission Kersten Steinke ertulert das Wahlprozedere. Für das Präsidium liegen folgende Kandidaturen vor:

Petra Beck, Ökologische Plattform,
Anita Friedetzky, LV Hamburg,
Birgit Klaubert, LV Thüringen,
Angelika Mai, LV Berlin,
Martina Tiedens, LV Bayern,
Ulrike Voltmer, LV Saarland,
Rainer Konrad Bachmann, LV Schleswig-Holstein,
Michael Bruns, LV Nordrhein-Westfalen,
Falk Neubert, LV Sachsen,
Wolfgang Ziller, LV Bayern

Abschluss der KandidatInnenliste

1. Wahlgang (Frauenliste)

Stimmberechtigt waren 62 Mitglieder des Bundesausschusses. Ausgegeben wurden 62 Stimmzettel, 62 Stimmen waren gültig.

Gewählt wurden im 1. Wahlgang:

Angelika Mai	38 Stimmen
Birgit Klaubert	36 Stimmen

Die beiden Kandidatinnen erhielten mehr als die in der Wahlordnung geforderten 50 % plus eine Stimme. Die gewählten Kandidatinnen nahmen ihre Wahl an.

2. Wahlgang (Frauen)

Stimmberechtigt waren 62 Mitglieder des Bundesausschusses. Ausgegeben wurden 62 Stimmzettel, 62 Stimmen waren gültig.

Gewählt wurde im 2. Wahlgang:

Anita Friedetzky	22 Stimmen
------------------	------------

Nicht gewählt wurden Petra Beck, Martina Tiedens und Ulrike Voltmer. Sie kandidieren auch nicht auf der gemischten Liste. Die gewählte Kandidatin nahm ihre Wahl an.

3. Wahlgang (gemischte Liste)

Stimmberechtigt waren 62 Mitglieder des Bundesausschusses. Ausgegeben wurden 62 Stimmzettel, 62 Stimmen waren gültig. Es gab 1 Stimmenthaltung.

Gewählt wurden:

Falk Neubert	44 Stimmen
Rainer Konrad Bachmann	39 Stimmen
Michael Bruns	39 Stimmen

Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an und danken den Mitgliedern des Bundesausschusses für die Wahl. Sie wollen die weitere Sitzung arbeitsteilig leiten.

Zum TOP III: Aufgaben und Arbeitsplanung 2010 zur aktuellen Situation in der Partei

Halina Wawzyniak, stellv. Parteivorsitzende und Mitglied des BA, und Klaus Ernst, stellv. Parteivorsitzender, (Gast), eröffnen mit erweiterter Redezeit diesen Tagesordnungspunkt. Nach einer Diskussion werden folgende Anträge insbesondere zur Arbeitsweise des BA beschlossen:

Beschluss-Nr. BA2/2010-2:

Der Bundesausschuss tagt ab dem Kalenderjahr 2010 jeweils 1 mal pro Quartal.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-3:

Der BA beauftragt das Präsidium mit dem Parteivorstand folgende Verbesserungen in der Zusammenarbeit zwischen BA und PV zu besprechen:

- 1 Mitglied des Präsidiums ist ständiger Gast der Sitzungen des Geschäftsführenden Parteivorstandes,
- 1 Mitglied des Präsidiums bzw. des gesamten BA ist ständiger Gast der Sitzungen des Parteivorstandes,
- 1 Mitglied des Parteivorstandes berichtet auf jeder Sitzung des BA,
- mindestens einmal pro Jahr nimmt die/der Parteivorsitzende an einer Sitzung des BA teil,
- Sicherung der Teilnahme von PV-Mitgliedern,
- Der BA hat Entsenderecht für jeweils ein Mitglied in Arbeitsgruppen, die direkt vom PV eingerichtet werden (z. B. Programmgruppe).

Beschluss-Nr.: BA2/2010-4:

Der BA berät auf seiner Sitzung nach dem Rostocker Parteitag über Satzungsänderungen.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-5:

Der BA beruft eine Arbeitsgruppe, die Vorschläge erarbeitet zu den Themenkomplexen: Zusammenwachsen der Landesverbände (das sollte der Schwerpunkt sein), Dialog mit den Ländern und Kommunikationsstrukturen zu Fragen von grundsätzlicher politischer Bedeutung.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-6:

Der BA unterstützt die Initiative von Gregor Gysi, dass sich die Landesverbände aller Landesverbände mit je zwei Landesvorstandsmitgliedern (geschlechterquotiert) zweimal pro Jahr treffen jeweils inklusive Übernachtung.

Der BA fordert die Landesverbände, besonders die Landesvorsitzenden bzw. LandessprecherInnen auf, an den Treffen teilzunehmen.

Zudem schlägt der BA vor, dass an den Treffen zwei Mitglieder des BA (quotiert Ost/West und nach Geschlechtern) und die Parteivorsitzenden teilnehmen.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-7:

Der BA beschließt seine Terminplanung vorbehaltlich einer Abstimmung mit den jeweiligen Landesverbänden in denen die Sitzungen stattfinden sollen. Die bestmöglichen Termine werden baldmöglichst allen BA-Mitgliedern mitgeteilt. Vorgesehen sind der 10. oder 17. April 2010 in NRW, der 12. Juni oder der 11. September 2010 in Berlin sowie der 20. November 2010 in Thüringen.

Zum TOP IV: Behandlung weiterer Anträge

Zur Beschlussfassung liegen drei Anträge von Teresa Maria Thiel, LV Berlin, vor. Es wird mit großer Mehrheit beschlossen die Anträge

Beschluss-Nr.: BA2/2010-8:

Die Aufgabenübertragung der Nachlassgerichte auf die Notare abzulehnen.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-9:

Die Sozialgerichte als getrennte und eigenständige Gerichtsbarkeit in Deutschland zu erhalten.

Beschluss-Nr.: BA2/2010-10:

Die Deutsche Sozialversicherung aus den Bestandteilen: Arbeitslosenversicherung, Krankenkasse(GKV), Rentenversicherung (Bund und Land), Pflegeversicherung soll paritätisch in ihren Bestandteilen (Arbeitgeberanteil und Arbeitnehmeranteil zu jeweils 50 %) der Beitragsfinanzierung für die Zukunft erhalten werden und der Zustand vor der Einführung der zusätzlich kapital gedeckten Verfahren (Rürup und Riester) wiederhergestellt werden und die Zusatzleistungen, die die Mitglieder der GKV als Zuzahlungen zu leisten haben, abgeschafft werden.

an die Parteigremien und die Bundestagsfraktion der Partei DIE LINKE zur weiteren politischen Arbeit weiterzuleiten.

Nach kurzer Diskussion nimmt der BA einstimmig bei einer Enthaltung eine **Erklärung** an (siehe Anhang), die im Internetangebot der Partei veröffentlicht wird.

Zum TOP V.: Verschiedenes

Alle Mitglieder des BA werden darüber informiert, dass

- die BA-Mitglieder mit beratender Stimme an den Parteitagen der Partei DIE LINKE teilnehmen,
- die Reisekosten entsprechend der entsprechenden Finanzverordnung des PV nach Antrag auf dem entsprechendem Formular und unter Beifügung der Belege erstattet bekommen,
- sie stets ihre aktuellen E-Mail-Adressen mitteilen möchten, um eine ständige Kommunikation gewährleisten zu können.

F. d. R.:.....

Gez. Präsidium des Bundesausschusses